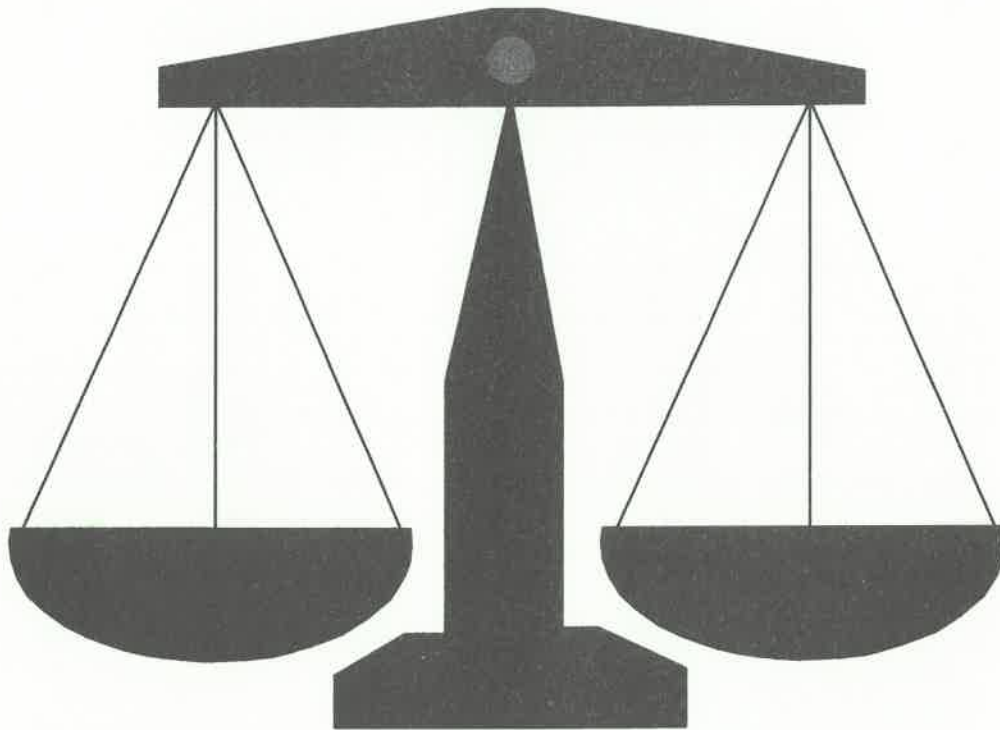


“ D’GEMENGEWO “ BÄERTREFF

No 2 / 2002

Informationsblatt vun der Gemengerôtssëtzung vum 22 Mee 2002

Erschéngt no jidder Gemengerôtssëtzung



ERAUSGINN VUN DE GEMENGERÔTSMEMBEREN

ADEHM Guy REISDORF Ed. REUTER Carlo WALERIUS Ern

Gemeinderatssitzung vom 22. Mai 2002

Anwesend : Georges Konsbruck Bürgermeister; Léon Conrad , Yvonne Scholtes - Bausch Schöffen ; Guy Adehm, Pierre Daleiden, Ed. Reisdorf, Carlo Steimetz , Ern Walerius, Gemeinderäte.
Oé Claude, Gemeindesekretär.

Nicht anwesend: Rat Carlo Reuter (krankheitshalber entschuldigt)

Der Herr Bürgermeister eröffnete die Sitzung gegen 20.00 Uhr im Beisein von einem Zuhörer.

1) Demande de raccordement d'un abreuvoir au réseau de la conduite d'eau.

Dem Gemeinderat wurde eine am 28. Februar 2002 von Herrn Guy Schmit , Landwirt aus Berdorf, getätigte schriftliche Anfrage betreffend Anschluss einer Viehtränke an das Wasserleitungsnetz vorgelegt.

Dieser bereits erfolgte Anschluss in seiner Wiese , gelegen " auf der Wolfskaul " (Rockels - bongert) , Sektion B von Berdorf, Kadasternummer 329/4145 an die kürzlich neuverlegte Wasserleitung wurde einstimmig von den Räten gutgeheissen.

Rat Ern Walerius wollte anschliessend wissen, welche Abmachungen mit denjenigen Landwirten getroffen wurden, deren Wiesenumzäunungen im Rahmen der Neuverlegung der Wasserleitung im Bereich Rockelsbongert teilweise hatten entfernt werden müssen.

Bürgermeister Konsbruck wies darauf hin, mit den Grundbesitzern mündlich vereinbart zu haben, dass die Pfähle auf Kosten der Gemeinde ersetzt werden. Für das benötigte Restmaterial (Draht, eventuell neue Pforten, usw...) müssen die Landwirte selbst aufkommen.

2) Avenant au contrat avec VALORLUX.

Für die von der Firma VALORLUX bei den Bürgern eingesammelten Wiederverwertungs - materialien (Glas, Papier, Karton, Plastik, usw.) erhält die Gemeinde bekanntlicherweise eine Rückvergütung. Rückwirkend ab Januar 2002 gelten diesbezüglich neue Tarife, und zwar wie folgt:

| <i>matériaux d'emballages</i> | <i>ancien tarif Euro / to.</i> | <i>nouveau tarif à partir de 2002 Euro/to</i> | <i>variation</i> |
|--|------------------------------------|---|------------------|
| verre creux (bouteilles et bocaux) | 9,92 | 22,31 | 125% |
| papier / carton* | 12,39 | 39,66 | 220% |
| métaux (acier, aluminium) | 247,89 | 198,31 | -20% |
| matières plastiques (p.ex. bouteilles flacons, films, styropor) | 247,89 | 198,31 | -20% |
| cartons à boissons | 247,89 | 198,31 | -20% |

* la fraction " emballages d'origine ménagère " en papier ou carton est estimée à 20 % du poids total du papier / carton collecté en mélange.

Einstimmig wurden diese neuen Tarife von den Räten angenommen.

3) Crédit supplémentaire en vue de l'acquisition d'une camionnette à benne basculante.

Die Gemeinde Berdorf nahm am 27.02.02 eine öffentliche Ausschreibung vor zwecks Anschaffung eines Kleinlasters mit Kipper. Obwohl 8 Interessenten bei der Gemeinde vorstellig waren, gab lediglich die Firma Scholer aus Niederanven ein Angebot ab. Nachstehend einige technischen Details :

Lastenheft der Gemeinde :

Angebot :

| | |
|--|--|
| Marke des Fahrzeugs | : MITSUBISHI |
| Motor Turbodiesel | : Direkteinspritzung mit Turbokompressor |
| Hubraum Motor, 2,9 Liter | : 2977 ccm |
| Leistung: Min 90 kW | : 92 kW |
| Zulassungsgewicht 3.500 kg | : 3.500 kg |
| Bereifung 16 Zoll, hinten Zwillingsbereifung: | : 185/75R16C |
| 3 Sitzplätze mit Kopfstützen | : JA |
| 3 Seitenkipper (Tribenne) | : 3 Seitenkipper |
| Elektro-hydraulisch betätigt | : JA |
| Aussen-Abmessungen Kipper | : 3.400 X 2.100 X 400 mm |
| 3.400mm X 2.100mm X 400mm | |

Preis : 31.602 Euro (1.274.822.- Flux).

Da im ausserordentlichen Haushalt 2002 nur ein Kredit von 29.474,22 Euro für die Anschaffung des Kleinlasters zur Verfügung stand, schlug der Schöffenrat einen Zusatzkredit von 2500 Euro vor.

Die Räte zeigten sich hiermit einverstanden.

4) Crédit supplémentaire concernant des travaux de regarnissage de la pelouse du terrain de football.

Wegen des schlechten Zustandes des Fussballfeldes wurden Anfang Mai durch die Firma Sport Construct S.A. aus Sandweiler Pflegemassnahmen für ca. 8.100 Euro durchgeführt.

Um das Projekt durchführen zu können, erfragte der Schöffenrat die Bewilligung eines Supplementarkredites von 12.000 Euro. Die Räte gaben hierzu einstimmig ihre Zustimmung.

5) Création d'un poste d'enseignant pour les classes d'accueil à Weilerbach.

Auf Vorschlag von Schulinspektorin Nicole Gudenburg zeigten sich alle Räte damit einverstanden für das Schuljahr 2002 / 2003 einen zusätzlichen Lehrerposten für den Primärschulunterricht in der Schule Weilerbach (Heliar) zu schaffen.

Demzufolge werden im nächsten Schuljahr vier Primärschulklassen und eine Vorschulklasse funktionieren.

Die Gründe für die Schaffung dieses Zusatzpostens sind u.a.:

a) Die Anhäufung von diversen Nationalitäten im Heliar-Refugium in Weilerbach, sowie die damit verbundene Problematik der Sprachenunterschiedlichkeit. Die Beherbergung beschränkt sich neuerdings nicht nur auf Flüchtlinge aus Ex. Jugoslawien. Asylanten aus allen Ländern können mittlerweile vom Ministerium in Weilerbach untergebracht werden.

b) Die momentane Zunahme der Schüler im Primärschulunterricht, sowie die Abnahme der Schülerzahl im Vorschulunterricht.

c) Die knappe Abmessung eines vorhandenen Klassensaales, welche die Aufnahme weiterer Schüler in diesem Saal unmöglich macht. Zusatzklassenraum ist also für das Schuljahr 2002 / 03 erforderlich.

Wegen der Vielzahl von An-und Abmeldungen der auf Heliar untergebrachten Menschen, wurde von der Opposition auf den erheblichen Mehraufwand an Arbeit für unsere Angestellten im Gemeindesekretariat hingewiesen.

Ebenfalls zur Sprache gebracht wurde, dass die Berdorfer Gemeinde zwar eine finanzielle Beitragsleistung vom Staat für die Heliar-Schüler erhält, aber auf der anderen Seite darf man auch nicht verkennen, dass man sich immerhin mit 20% an den Gehältern der Weilerbacher Lehrerschaft beteiligen muss. (80 % werden vom Staat übernommen.)

6) Décompte définitif piste cyclable Kalkesbach.

Der Kostenvoranschlag für die Fahrradpiste Kalkesbach belief sich auf 83.044 Euro. Die effektiven Kosten für dieses Projekt beliefen sich auf 62.153,88 Euro. Das Touristenministerium hat diese Arbeiten integral finanziert.

Die definitive Abschlussrechnung wurde einstimmig von den Räten gutgeheissen.

7) Décompte définitif des travaux de démolition de la maison Bingen.

Der von Architekt Niederweis erstellte Kostenvoranschlag für den Abriss des Häuserkomplexes Bingen betrug 122.806,55 Euro. Erfreulicherweise beliefen sich die definitiven Abrisskosten aber lediglich auf 72.896,85 Euro. Auf diesem Areal soll ja bekanntlicherweise das Kulturzentrum entstehen. Die Abschlussrechnung fand Zustimmung bei allen Räten.

8) Décompte définitif conduite d'eau de la bifurcation Kalkesbach vers la ferme Mélick

Der Devis für die Verlegung der Wasserleitung von Heisbich nach Posselt / Mélick belief sich auf 83.242,64 Euro. Die effektiven Ausgaben ergaben einen Betrag von 94.769,52 Euro. Diese Ausgaben wurden nach einem Verteilerschlüssel zwischen der Gemeinde Berdorf, der Gemeinde Echternach, dem Staat sowie den Anwohnern (Guden Marc, Weber Frank, Weber Nobert, Weber Paul und Weber John) getragen. Einstimmig wurde die definitive Abschlussrechnung über 94.769,52 Euro von allen Räten angenommen.

Bedauerlicherweise konnte der Schöffenrat bei diesem Projekt aber keine Lösung herbeiführen, um Besitzern von Viehweiden sowie einer Jagdhütte auf dem Teilstück Heisbich / Posselt den Anschluss an das Wasserleitungsnetz zu ermöglichen.

9) Décompte définitif de l'aménagement de la rue de Consdorf 3^{ième} partie, trottoirs et éclairage de style.

Für Amenagierung von Bürgersteigen und für Beleuchtung lagen Kostenvoranschläge von 291.964,97 Euro vor. Die effektiven Ausgaben beliefen sich im Nachhinein auf 330.528,75 Euro.

Die Gemeinde erhielt eine Subvention vom Tourismusministerium über 99.393,36 Euro.

Alle Räte stimmten der definitiven Abschlussrechnung in der Consdorferstrasse zu.

Verschiedenes

* Rat Ed. Reisdorf wollte wissen, wann die sich linksseitig vom Haupteingang in einem baufälligen Zustand befindliche Mauer des Berdorfer Friedhofes endlich in Stand gesetzt würde. Bürgermeister Konsbruck antwortete, dass man sich kurzfristig diesem Problem annehmen werde.

* Die Oppositionsräte schlugen vor, innerörtliche Wegweiser und Beschilderungen von öffentlichen Plätzen, Hotels, Campings, usw...., im Interesse der Gäste unserer schmucken Gemeinde anzubringen.
Der Schöffenrat nahm diese Anregung zur Kenntnis.

* Bekanntlicherweise hatte Rat Ern Walerius in der Gemeinderatssitzung vom 30. Mai 2001 (Siehe Gemengewo No 3 / 2001) darauf hingewiesen, dass der neue Strassenbelag in der Kreppenterstrasse erhebliche Mängel aufweist.
Der Bürgermeister informierte, dass daraufhin gleich im Rahmen der Garantieleistung der verantwortliche Architekt Marcel Niederweis vom Schöffenrat auf diese Mängel aufmerksam gemacht wurde.
Nach einem Jahr müssen die Oppositionsräte leider feststellen, dass allerdings noch immer keine Ausbesserung am Strassenbelag erfolgt ist. (!!)

* Auf Vorschlag der Umweltkommission liess der Schöffenrat sich ein Angebot bezüglich Erstellung eines Energiekonzeptes bei der Firma Luxcontrol aus Esch / Alzette zustellen.
Der Bürgermeister wollte von den Räten wissen, ob man jetzt z. Bsp. im Rahmen des Projektes " Kulturzentrum " eine solche Studie in Auftrag geben solle.
Nach längerer Diskussion beschlossen die Ratsmitglieder ein Energiekonzept ausarbeiten zu lassen, welches den ökologischen, den ökonomischen sowie den baulich / technischen Aspekten beim Bau des Kulturzentrums Rechnung trägt.

Kostenpunkt der Studie: 6.769 Euro ohne Mwst.

Die Sitzung wurde gegen 21.30 Uhr vom Bürgermeister aufgehoben.
